

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

I. Berufserziehung in der ständischen Gesellschaft

1.	Zur Reform der Lehrlingerziehung im 18. Jahrhundert . . .	13
2.	Das pädagogische Problem des Berufs	61
3.	Lehrlingerziehung	81
4.	Die öffentliche Berufsberatung im 18. Jahrhundert	97
5.	Berufswahl und Berufsorientierung. Ein historischer Abriß	117
6.	Der Beitrag der Zeichenschulen zur Reform des Lehrlingwesens	137

II. Berufserziehung im 19. Jahrhundert

7.	Geschichte der Berufsbildung von der Frühindustrialisierung bis zum Berufsbildungsgesetz . .	163
8.	Das Handwerk im Modernisierungsprozeß	205
9.	Die Sozialisationsfrage in der beruflichen Bildung. Lehrlingsregeln von 1750 bis 1860	227
10.	Technologie und berufliche Schulen in historischer Perspektive	253
11.	Berufsausbildung im Handwerk und Staat. Die badischen Lehrlingswerkstätten	277
12.	„... den Lehrling zum tüchtigen Gesellen ausbilden“: Lehrabschlußprüfung und Ausbildungspolitik	307
13.	Die Arbeiterjugend im Kaiserreich als berufspädagogisches Problem	351
14.	Das Duale System: Ansätze zu einer Bilanz	375
15.	Zur Geschichte des Dualen Systems der Berufsbildung	395

III. Berufsausbildung im 20. Jahrhundert

16. Zu vier empirischen Untersuchungen zur Ausbildungssituation nach 1969	419
17. Probleme des Dualen Systems	459
18. Gewerbelehrerbildung zwischen berufsschul- pädagogischen Anforderungen und berufs- schulpolitischen Ansprüchen	477

IV. Beiträge zur Berufspädagogik als erziehungswissenschaftliche Disziplin

19. Berufs- und Wirtschaftspädagogik als wissenschaftliche Disziplin	509
20. Berufsbildungstheorie als Instrument gesellschaftspolitischer Ansprüche	581
21. Georg Kerschensteiner. Kritische Analyse seiner Pädagogik	631
22. Technik und Technikkritik in der Reformpädagogik - das Beispiel Georg Kerschensteiner	647

V. Nachweise der Erstdrucke 673